

Antragsteller/in, Firma (ggf. Stempel)

Name: _____

Anschrift: _____
(Straße, Nr., PLZ, Ort) Telefon/Fax _____

Kreiswehersatzamt

Dieser Antrag ist direkt beim einberufenden Kreiswehersatzamt einzureichen!

**Zurückstellungsantrag wegen Unentbehrlichkeit im Betrieb gem. § 12 Wehrpflichtgesetz
(Bitte genau ausfüllen und möglichst frühzeitig einreichen)**

- Ich/wir bitte/n, die Unentbehrlichkeit des nachstehenden Wehrpflichtigen für meinen/unseren Betrieb festzustellen. Die Zustimmung des Wehrpflichtigen zum Antrag auf Zurückstellung wegen Unentbehrlichkeit liegt vor. ja, siehe unten Ziffer V. nein
- Ich bitte, meine Unentbehrlichkeit in meinem eigenen Betrieb festzustellen.
- Ich bitte, die Unentbehrlichkeit im elterlichen Betrieb festzustellen.

Name: _____ Vorname: _____

Personenkennziffer: _____ Geburtsdatum/-ort: _____

Anschrift: _____

Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller/in? nein ja, welches? _____

Zeitraum, in dem kein Ersatz für den Wehrpflichtigen zur Verfügung steht und für den dieser zurückgestellt werden soll: _____

1. Angaben über den Wehrpflichtigen

Erlerner Beruf: _____

Tätigkeit/Position im Betrieb _____

Eintritt in den Betrieb am _____

auf dem derzeitigen Arbeitsplatz tätig seit _____

Arbeitsvertrag unbefristet
 befristet vom _____ bis _____

Verlängerung geplant nein ja, bis

2. Angaben zum Wehrdienst

Es liegt vor

Vorankündigung Einberufungsbescheid

des Kreiswehersatzamtes _____ vom _____ Az.: _____

für den Grundwehrdienst ab _____ für eine Wehrübung vom/bis _____

Der Wehrpflichtige war oder ist bereits vom Wehrdienst

zurückgestellt vom _____ bis _____

unabkömmlich/unentbehrlich gestellt vom _____ bis _____

Falls der Wehrpflichtige zurzeit Grundwehrdienst bzw. eine Wehrübung leistet:

seit wann: _____ Einheit/Beschäftigungsstelle: _____

3. Angaben über den Betrieb

Handwerk Industrie Handel Dienstleistung

Mitglied der Handwerkskammer Lübeck Industrie- und Handelskammer

sonstige Kammer (Angabe der Bezeichnung und Anschrift):

Gegenstand des Gewerbes:

Es handelt sich um eine Hauptniederlassung Zweigniederlassung

Zahl weiterer Niederlassungen im Bundesgebiet: _____

Standorte: _____

Bezeichnung der Betriebsabteilung in der der Wehrpflichtige beschäftigt ist:

Anzahl der Beschäftigten im Betrieb (einschl. des Wehrpflichtigen)

	Anzahl im Betrieb	Tätigkeit in Betriebsabteilung (z. B. Werkstatt, Produktion Verkauf etc.)
Kaufmännische Angestellte		
Technische Angestellte		
Bei Handwerk: Meister		
Gesellen		
an-/ungelernte Arbeitskräfte		
Auszubildende		
Sonstige Beschäftigte		
Beschäftigte insgesamt:		

Anzahl der Beschäftigten im Fachgebiet des Wehrpflichtigen (einschl. des Wehrpflichtigen)

Davon mit gleichen oder vergleichbaren Tätigkeitsmerkmalen

Zahl der im Betrieb (bei Großbetrieben: Abteilung) Beschäftigten, die

davon mit gleichen oder vergleichbaren Tätigkeitsmerkmalen wie der Wehr-/Zivildienstpflichtige

a) eine Vorankündigung für die Heranziehung zum Grundwehrdienst/Zivildienst erhalten haben:

b) einen Einberufungsbescheid erhalten haben:

c) zurzeit Grundwehrdienst/Zivildienst leisten:

Bitte Name, Geburtsdatum, KWEA und Einberufungstermin angeben:

Name	Geburtstag	Tätigkeit im Betrieb	Beginn d. Wehr-/ Zivildienstes	Zuständiges KWEA/BA für den Zivildienst

4. Begründung des Zurückstellungsantrages; (Möglichst eingehende Beantwortung der nachfolgenden Fragen und ggf. Beifügung von Nachweisen)

Detaillierte Beschreibung der Tätigkeit des Wehrpflichtigen

Gründe für die Unentbehrlichkeit des Wehrpflichtigen (z. B. Bedeutung des Wehrpflichtigen im Betrieb (Schlüsselposition?), mögliche Auswirkungen auf den Betrieb durch seinen Ausfall.

Welche Maßnahmen wurden spätestens nach dem Bekanntwerden der Einberufung ergriffen, um den Ausfall des Wehrpflichtigen durch innerbetriebliche oder sonstige Maßnahmen zu kompensieren bzw. welche Maßnahmen sind vorgesehen, um einen wehrdienstbedingten Ausfall des Wehrpflichtigen zu einem späteren Zeitpunkt aufzufangen?

Bei einer Einberufung eines Wehrdienstpflichtigen zur Ableistung einer Wehrübung sind darüber hinaus darzulegen,

- warum es sich bei dem Wehrpflichtigen um eine Führungs- oder Schlüsselkraft handelt und
- welche Maßnahmen üblicherweise ergriffen werden, um einen Ausfall des Wehrpflichtigen zu überbrücken (z. B. bei Krankheit oder Urlaub).

Für die Beantwortung etwaiger Rückfragen ist in unserem Haus zuständig:

Name: _____ Tel.: _____

Ich / Wir versichere/versichern hiermit, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind

(Ort, Datum)

(Rechtlich verbindliche Unterschrift des Betriebes)

V. Zustimmungserklärung des Wehrpflichtigen

Dem Antrag auf Zurückstellung meines Arbeitgebers wegen meiner Unentbehrlichkeit in dessen Betrieb bzw.

dem Antrag auf Zurückstellung meiner Eltern wegen meiner Unentbehrlichkeit in deren Betrieb stimme ich zu:

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Wehrpflichtigen)